

## Immanuel Hegel an Karl Hegel, Berlin, 5. Juni 1889

Privatbesitz

Berlin den 5[ten] Juni 1889

Lieber Karl!

Die Feier Deines Geburtstags<sup>1</sup> ist nun wieder im Laufe der Zeit herangekommen, und wir begrüßen ihn in brüderlicher Liebe mit herzlichen Wünschen für Dein Wohlergehen in friedlicher Gemeinschaft mit Deinen Kindern. Wir loben und preisen die Gnade Gottes, der unser langes Leben auch in manchem Wechsel nicht ohne Heimsuchung durch Trübsal und Anfechtungen wunderbar geführt und uns nun noch eine Frist gestattet, uns auf die Heimfahrt in Demuth mit allem Ernst vorzubereiten. Die Welt, die uns umgibt, sieht anders als vor 50 bis 60 Jahren [aus], und welchen Wandel im Großen und Kleinen haben wir erlebt. Ich bin froh und von Herzen dankbar, daß es mir nicht beschieden sein wird, auch noch an den Aufgaben und Erfahrungen der nach menschlichem Ermessen uns bevorstehenden schweren Zukunft Theil nehmen zu sollen. Dazu werden andere jüngere Kräfte gehören; mögen sie die rechte Ritterschaft in der Treue vor Gott, dem Herrn, erweisen.

Wir hatten in den letzten Wochen manche interessante Vorgänge, an denen wir persönlich nur wenig Theil nehmen konnten. Zum Einzug des Königs Umberto hatte die Stadt sich glänzend geschmückt.<sup>2</sup> Wir sahen ihm in der | Wohnung von Kleist-Retzow, Königgrätzerstraße am Potsdamer Thor zu; es war beim herrlichen Sonnenschein ein glänzender Zug und würdiger Empfang und die Massen der Menschen bewahrten eine durchaus anständige Haltung. Zum Schlusse des Reichstags, der das große Werk des Invaliditätsgesetzes<sup>3</sup> in täglichen Sitzungen vollenden mußte, hatte Willy seine Frau Armgard und sein Kind zu uns gebracht, und es war für uns eine große Freude, sie über acht Tage in unserem Hause zu haben. Der kleine Wolfgang hat sich körperlich und geistig lieblich, frisch und lebendig entwickelt. Du hast vielleicht auch davon gehört, daß Willy zum Präsidenten des Konsistoriums in Stettin für die Provinz Pommern in Vorschlag gekommen war; Präsident Hermes hatte ihm die Stelle in persönlicher Unterredung angeboten, und sowohl der Evang[elische] Ober-Kirchenrath als Minister v[on] Goßler [hatten] seine Berufung beschlossen. Hernach entstanden aber im Staats-Ministerium mit Rücksicht auf seine Jugend und anderweitige Vorschläge Schwierigkeiten, durch welche seine Wahl vereitelt wurde. Er selbst hatte sich darum nicht beworben und nicht darnach getrachtet; er ist auch gern in Burg Landrath geblieben und ich bin allen diesen Verhandlungen absolut fern gestanden. Es war mir ein Uebelstand, daß die Nachricht von seiner Ernennung zu früh in die Zeitungen kam und dadurch ein Gerede | entstand. Für Willy war es immerhin eine Ehre, zu dem Amt ernstlich vorgeschlagen zu werden; im Uebrigen wurde die Sache bald überwunden.

Am letzten Sonntag<sup>4</sup> und Montag machte ich einen Besuch in Baruth, wo vom General-Superintendent D[oktor] Koegel die Schlußkonferenz der in dortiger Diözese gehaltenen General-Kirchen-Visitation stattfand. Der Fürst Friedrich zu Solms-Baruth, Patron fast aller Kirchen u[nd] Gemeinden der Diözese, war auch Mitglied der Visitations-Kommission und hat auch fast alle Kosten der Visitation getragen. Er nahm

---

1 Karl Hegel wurde am 7. Juni 1813 in Nürnberg geboren.

2 Anlaß war der Staatsbesuch König Umbertos I. von Italien im Deutschen Reich.

3 Das Gesetz über die Invaliditäts- und Altersversicherung wurde am 24. Mai 1889 als Teil der von Bismarck (1815-1898) angestoßenen Sozialgesetzgebung vom Deutschen Reichstag verabschiedet. Schon am 15. Juni 1883 war ein Krankenversicherungs-Gesetz für Arbeiter und am 6. Juli 1884 das Unfallversicherungsgesetz beschlossen worden.

4 2. Juni 1889.

gastfreundlich mich und die meisten Mitglieder in sein Haus auf, welches in einem weiten schönen Park gelegen, in dem die Nachtigallen uns in d[en] Schlaf einwiegen. Er ist ein hochbetagter, aber noch sehr rüstiger Herr, ein liebevoller mildthätiger Patron aller seiner Pastoren und Lehrer, ein Mann von lauterer Frömmigkeit, und von einer Bescheidenheit und anspruchslosen Demuth, die, da sie durchaus aufrichtig und wahr ist, als ein beschämendes Vorbild erscheint. Es war daher ein schöner unvergeßlicher Aufenthalt in seinem Hause, und ebenso ergreifend die ganze Feier des Abschlusses der Visitation.

Zum nächsten Pfingstfest<sup>5</sup> werden wir, nemlich ich mit Clara, wieder der freundlichen Einladung der Familie Knoblauch in Pessin folgen; Klärchen wird dagegen die Geschwister in Burg besuchen. | Hoffentlich wird bis dahin sich die merkwürdig anhaltende drückende Hitze mildern, bei der Menschen, Vieh u[nd] Pflanzen gemeinsam leiden. Dies belebt auch keineswegs die Neigung zum Reisen u[nd] wir haben darin noch keine Beschlüsse gefaßt. Nach Ems oder sonst zu einem Badorth ist kein Bedürfniß; erwünscht und empfohlen wird nur ein nervenstärkender Aufenthalt in den Alpen; es ist bis dahin immer aber eine anstrengende Fahrt und bei solcher Hitze! Da bleibt man lieber zu Hause. Von den Kindern in Oppeln haben wir gute Nachrichten; die Bewegungen der Streike der Bergarbeiter schien rasch bewältigt zu sein.<sup>6</sup> Rudel will wieder nach St. Moritz im Engadin und soll Marie ihm später in die Schweiz nachfolgen. Die Kinder werden mit Gouvernante – die Französin ist inzwischen schon wieder fort – vermuthlich in Oppeln bleiben; sie haben einen schönen Garten, in dem sie sich vergnügen können.

Adalbert hat mit Ella eine Reise nach Florenz unternommen, war in St. Remo, Genua, vereinigte sich mit der schönen, aber trotzig Tochter Ellis, und ist auf der Rückreise über Venedig. Von Konstanz erhielten wir die letzte Nachricht, wie die übrige[n] sehr entzückt von den empfangenen schönen Eindrücken.

Herzliche Grüße und Glückwünsche von Clara und Clärchen; auch für Deine Kinder insbesondere die liebe Sophie, die sich nun wieder in das stillere Leben zurechtfinden wird.

In treuer Liebe Dein Bruder Imm[anuel]

---

5 9./10. Juni 1889.

6 Im Unterschied zum mehrwöchigen Bergarbeiter-Streik an der Ruhr wurde der in Oberschlesien schnell beendet.

### *Personen und Institutionen*

---

Hegel, Immanuel [= Hegel, Immanuel (Manuel, Emanuel)] [hegelimmanuel\\_8523](#)  
Hegel, Karl [= Hegel, Karl] [pers\\_0001](#)  
Adalbert [= Flottwell, Adalbert Julius] [flottwelladalbert\\_2418](#)  
Armgard [= Hegel, Armgard, geb. Wulffen] [hegelarmgard\\_8416](#)  
Clara [= Hegel, Clara (Klara), geb. Flottwell] [hegelclara\\_7749](#)  
Ella [= Flottwell, Ella (Else), geb. Oppen-Gatersleben] [flottwellella\\_9477](#)  
Ellis [= Flottwell, Elisabeth (Ellis) Viktoria] [flottwellelisabeth\\_9870](#)  
Goßler [= Goßler, Johann Heinrich] [gosslerjohann\\_9207](#)  
Hermes [= Hermes, Ottomar Julius August] [hermesottomar\\_2060](#)  
Kleist-Retzow [= Kleist-Retzow, Hans Hugo ] [kleistretzowhans\\_6822](#)  
Clärchen [= Hegel, Clara (Clärchen, Clärli)] [hegelclara\\_2490](#)  
Knoblauch [= Knoblauch, Gertrud Pauline Luise, geb. Zieten] [knoblauchgertrud\\_1429](#)  
Knoblauch [= Knoblauch, Kurt Friedrich Karl] [knoblauchkurt\\_8619](#)  
Koegel [= Kögel, Rudolf ] [koegelrudolf\\_8046](#)  
Marie [= Bitter, Marie, geb. Hegel] [bittermarie\\_8994](#)  
Rudel [= Bitter, Rudolf] [bitterrudolf\\_3083](#)  
Solms-Baruth [= Solms-Baruth, Friedrich I. Hermann Carl Adolph] [solmsbaruthfriedrich\\_6677](#)  
Sophie [= Hegel, Sophia (Sophiechen)] [hegelsophia\\_4826](#)  
Umberto [= Umberto I. von Savoyen] [umbertoivon\\_2753](#)  
Willy [= Hegel, Wilhelm (Willi)] [hegelwilhelm\\_7049](#)  
Wolfgang [= Hegel, Wolfgang] [hegelwolfgang\\_1216](#)

### *Orte*

---

Berlin [= Berlin] [berlin\\_9222](#)  
Alpen [= Alpen] [alpen\\_5910](#)  
Baruth [= Baruth] [baruth\\_8995](#)  
Burg [= Burg] [burg\\_2459](#)  
Ems [= Ems] [ems\\_5560](#)  
Engadin [= Engadin] [engadin\\_9967](#)  
Florenz [= Florenz] [florenz\\_6183](#)  
Genua [= Genua] [genua\\_9520](#)  
Konstanz [= Konstanz] [konstanz\\_1141](#)  
Moritz [= St. Moritz] [stmoritz\\_6593](#)  
Oppeln [= Oppeln] [oppeln\\_3836](#)  
Pessin [= Pessin] [pessin\\_3882](#)  
Pommern [= Pommern] [pommern\\_5007](#)  
Remo [= San Remo] [sanremo\\_5121](#)  
Schweiz [= Schweiz] [schweiz\\_4228](#)  
Stettin [= Stettin] [stettin\\_1323](#)

Venedig [= Venedig] [venedig\\_6818](#)

### *Sachen*

---

Diözese [= Diözese (evangelische Kirche)] [diozeseevangelischkirche\\_8731](#)

General-Superintendent [= Superintendent] [superintendent\\_9760](#)

Konsistoriums [= Konsistorialpräsident] [konsistorialpraesident\\_3755](#)

Landrath [= Landrat] [landrat\\_6121](#)

Ober-Kirchenrath [= Oberkirchenrat] [oberkirchenrat\\_4686](#)

Potsdamer Thor [= Potsdamer Tor] [potsdamertor\\_7344](#)

Staats-Ministerium [= Ministerium (Berlin)] [ministeriumberlin\\_3753](#)

### *Quellen und Literatur*

---

#### Privatbesitz

[= *Privatbesitz.*] [brfsrc\\_0023](#)